

# Berlin Erfahrungen Seiteneinstieg + Frage

**Beitrag von „CDL“ vom 8. Juni 2019 18:25**

Meinst du diese Passage:

[Zitat von tipBerlin](#)

„Sagen Sie zur Begrüßung bitte ‚Liebe Kinder!‘ und nicht ‚Liebe 4b!‘.“

?

Ich begrüße meine Französischklassen natürlich in der Fremdsprache (da gibt es ein bestimmtes Begrüßungsritual), in allen anderen Unterrichtsstunden begrüße ich mit "Guten Morgen", "Guten Morgen zusammen" (es gibt Klassen, die als Antwort auch "Guten Morgen zusammen" erwidern und damit nicht nur mich als Lehrperson begrüßen, das mag ich sehr gerne, hängt aber stark von den Vorlieben und Ritualen der KLs ab, was und wie Klassen erwidern- teilweise gibt es da recht aufwendige Klatschrituale-, bis auf Französisch übernehme ich das Klassenritual auch immer.) oder, wenn ich zum zweiten Mal am Tag in die Klasse komme, "Guten Morgen nochmal".

"Guten Morgen 5a" klingt für mein inneres Ohr so, als würde ich eine künstliche Distanz herstellen wollen, was für mich jetzt kein Ziel eines Begrüßungsrituals wäre. "Guten Morgen zusammen" ist zwar nicht individueller, hört sich für mich aber dennoch weniger distanziert und etwas freundlicher an. Ich denke aber, dass das individuell sehr unterschiedlich sein kann, wie man derartige Formulierungen selbst empfindet, was für einen dabei mitschwingt und damit zusätzlich zum reinen Wortlaut durch die Intonation zum Ausdruck kommt.

Nachdem das Beispiel, dass ich im Text gefunden habe sich auf die GS bezieht, würde ich meinem Empfinden nach sagen, dass die Kritik an der Begrüßung einerseits natürlich Ausdruck einer persönlichen Vorliebe eines Dozenten/Mentors ist, andererseits aber liest sich für mich "Liebe Kinder" noch etwas persönlicher und weniger distanziert als "Liebe 4b", was ich mir für die GS durchaus vorstellen kann. Kommt am Ende aber dann wie gesagt stark auf innere Haltung und Intonation (bzw. auch die Erwartungshaltung der Zielgruppe / der Beurteiler) an, ob es diesen Unterschied tatsächlich geben muss. "Liebe Kinder" kann ich mir aus meiner Sek.I-Perspektive als Begrüßung überhaupt nicht als angemessen vorstellen. "Liebe 5a/9c..." wäre für mich nichts für die alltägliche Begrüßung (würde sich für mich anbiedernd anfühlen), sondern mal für einen besonderen Moment, wenn wir z.B. gemeinsam ein Etappenziel feiern oder ich eine besonders feierliche Atmosphäre hervorrufen möchte aus einem speziellen Grund.